

Erfahrungsaustauschseminar 22. 6. 2023, Schule und Internat Steinmühle, Marburg

Was ehrenamtliches Engagement heißt, ließ sich am Donnerstag, 22. 6. 2023 in der Steinmühle erfahren. Trotz angekündigtem Unwetter, dunklem Himmel, zwischendrin heftigen Regen und zeitweise heftigen Windes kamen viele der angemeldeten MENTOREN zum Erfahrungsaustauschseminar.

Zunächst stellte **Hedda Hoppe** eine Reihe spannender Bücher vor, die sie aus der Bibliothek des MENTOR-Vereins eigens in die Steinmühle mitgebracht hatte. Diese konnten dann bei ihr ausgeliehen werden. Ein Angebot, das etliche MENTOREN sehr gerne annahmen.



Danach gab uns **Professor Andreas Gold**, Seniorprofessor an der Goethe-Universität Frankfurt, Pädagogische Psychologie, einen Einblick in die Ergebnisse der IGLU-Studie vom Mai 2023. Professor Andreas Gold war per Zoom in das Seminar zugeschaltet. Vier MENTOREN nutzen die Gelegenheit, per Zoom teilzunehmen. Die IGLU-Studie (Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung) hatte ergeben, dass jedes 4. Grundschulkind nach der vierten Klasse kaum oder gar nicht lesen kann. Die Ursachen, so Prof. Gold seien vielfältig. U. a. liegt es in Deutschland daran, dass Kinder nicht rechtzeitig vor der Einschulung auf ihre Sprachfähigkeit getestet und bei Bedarf gefördert werden, damit sie von Anfang an problemlos am Unterricht teilnehmen können. Außerdem, so Prof. Gold ist die Lesezeit in der Schule mit durchschnittlich 141 Minuten pro Woche zu gering im Vergleich zu 200 Minuten, die im Durchschnitt in den 60 Ländern, die an der IGLU-Studie teilnahmen, gelesen wird. Zudem haben die familiäre Herkunft, das Interesse der Eltern am Lesen ihrer Kinder und die täglich gesprochene Familiensprache einen Einfluss auf die Lesekompetenz ihrer Kinder.

War Prof. Gold früher skeptisch gegenüber dem digitalen Lesen, so empfiehlt er heute das Lesen mit digitalen Medien als ein Teil des allgemeinen Lesenlernen, da digitales Lesen andere Kompetenzen erfordert als das Lesen in einem Buch. Im Herbst oder Winter wird er nach Marburg kommen und wir werden uns mit dem digitalen Lesen auseinandersetzen. Dabei ist vorausgesetzt, dass das digitale Lesen das Lesen mit einem Buch nicht ersetzt, sondern ergänzt.

Der zweite Teil des Hybrid-Meetings bestand aus der Vorführung eines 3,5-minütigen Videos „camous mentor“ vom Bundesverband. Er zeigt auf anschauliche Art und Weise, wie sich MENTOR als Verband weiter entwickeln könnte. Insbesondere, wie sich das geballte Wissen von 12 500 MENTOREN künftig noch besser nutzen lässt. Das kleine Video sollte über einen Doppelklick der beiden >> zu öffnen sein:

Video 1 - MENTOR-Campus – Die Idee >>

Video 2 - MENTOR-Campus – Skizze der Plattform >>

Im Anschluss setzten sich die MENTOREN in **kleinen Gruppen** zusammen. Meistens zu bestimmten Themen wie etwa das Abschiednehmen von ihrem Lesekind, dass die Grundschule am Ende des Schuljahres beendet.

Im Folgenden sind einige Stichworte aufgeführt, die am Ende der verschiedenen Gruppenarbeiten zusammengetragen wurden:

- Kinderzeitung ist bei den meisten Kindern beliebt, weil sie abwechslungsreich ist. Für Schüler in der 1. und 2. Klasse ist sie allerdings meistens noch zu schwer.
- Abschied: kleines Geschenk, z. B. ein Buch mit Widmung oder ein Lesezeichen mit Widmung.
- Die Leselernhelfer möchten nach einem Abschied von ihrem Lesekind mit einem anderen Kind weiterlesen. Im Bewusstsein, dass es neue Herausforderungen geben kann.
- Die Hefte „Deutsch-Star“ sind nach Erfahrungen von verschiedenen MENTOREN sehr zu empfehlen. Sie können über die MENTOR-Bibliothek bestellt werden.
- Probleme für einzelne MENTOREN sind: die Uhrzeiten zum Lesen – z. B. am späteren Nachmittag, ein ruhiger Raum, Kontakte zur Schulleitung (SL) / zur Klassenlehrerin (KL) / zu den Eltern (E).
- Wunsch: Möglichkeiten der Kontaktaufnahme zu SL, KL, E beim nächsten Seminar diskutieren.
- Lesefortschritte sind bei den Kindern unterschiedlich. Die meisten MENTOREN sind erstaunt, wie groß die Fortschritte ihrer Lesekinder schon nach kurzer Zeit sind.

Abschluss des Seminars - Zusammenfassung:

Der Austausch in Gruppen während des Seminars wurde sehr geschätzt.

Am Seminar über das Digitale Lesen haben etliche der anwesenden MENTOREN Interesse.



Außerdem wünschen sich die MENTOREN einen intensiveren Austausch untereinander. Ihr Vorschlag: beim nächsten Erfahrungsaustauschseminar (voraussichtlich im November) auch die Möglichkeit zu haben, gemütlich zusammen zu setzen und sich persönlich besser kennen zu lernen.

Herzlichen Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Marburg, 24. 6. 2023

Inge Maisch
Vorsitzende
MENTOR – Die Leselernhelfer Region Marburg-Biedenkopf